

Wohnen im Alter – Umzug mit 80

Film von Julia Geyer und Liz Wieskerstrauch am Mittwoch, 21. September 2016, 21 Uhr im SWR Fernsehen

Noch einmal ein Abenteuer, noch einmal umziehen: Nicht ins Altersheim, sondern in die neu gegründete Senioren-Wohngemeinschaft in Breitenau im Westerwald. Die Idee für das Haus, in dem eine Senioren-WG wohnen soll, hatten Lucie und Oswald Rehn. Das Ehepaar erfüllt sich damit einen großen Traum und will selbst vielleicht irgendwann dort einziehen. Die Dokumentation „Wohnen im Alter – Umzug mit 80“ zeigt das SWR Fernsehen am 21. September ab 21 Uhr im SWR Fernsehen.

Was in Breitenau als Experiment beginnt, wird ein paar Kilometer weiter bereits erfolgreich gelebt: in der Senioren-Bauernhof-WG in Marienrachdorf. Guido Pusch hat sie vor ein paar Jahren im Haus seiner Großmutter gegründet. Seitdem leben hier 17 Senioren und kümmern sich gemeinsam um die Tiere und den Hof. Wäsche machen, kochen, ein Schwätzchen halten – jeder kann sich am Haushalt beteiligen. Alles geht, nichts muss. Die meisten WG-Bewohner kommen aus der Gegend. Viele sogar aus demselben Dorf. Nicht aus der Heimat wegzumüssen in ein Altersheim in der Stadt – das ist für die Senioren enorm wichtig. Für ihre Dokumentation „Wohnen im Alter – Umzug mit 80“ haben die Autorinnen Liz Wieskerstrauch und Julia Geyer die Seniorinnen und Senioren im Westerwald ein knappes Jahr begleitet. Zu sehen ist ihr Film am Mittwoch, 21. September, ab 21 Uhr im SWR Fernsehen.